

Diesel-Diebe werden zu Umweltsündern

Unbekannte brechen auf das Gelände einer Kiesbaggerei ein, zapfen Diesel ab und lassen die Pumpe dann einfach laufen

Wassenberg-Myhl. „Das habe ich in dieser Form auch noch nicht gesehen – so etwas ist absolut verantwortungslos.“ Worüber sich Holger Röthling, Stadtbrandinspektor der Wassenberger Feuerwehr so aufregt, ist der Grund für den Großeinsatz am frühen Freitagmorgen. Unbekannte Täter hatten auf dem Betriebsgelände einer Kiesbaggerei an der Rurtalstraße erst Diesel entwendet, um ihn dann einfach ins Erdreich laufen zu lassen.

Improvisierte Zuleitungen

Nach ersten Erkenntnissen hatten die Täter zunächst an verschiedenen Lastwagen die Tanks aufgebrochen und Kraftstoff abgezapt. Dabei benutzten sie wohl mehrere Kanister sowie einen 1000-Liter-Behälter, die vom Betriebsgelände verschwunden sind. Anschließend gelangten sie nach Angaben der Polizei auch an einen größeren Vorratstank.

Um den Diesel aus dem großen Tank abzutransportieren, „bastelten“ sie aus vor Ort entdeckten Schläuchen eine improvisierte Zuleitung zur Rurtalstraße – inklusive einer Tankpistole am anderen Ende. So zapften sie den Kraftstoff aus den Lkw und dem Tank ab. Anschließend ließen sie den restlichen Kraftstoff ungehindert weiter ins Erdreich auslaufen.

„Um kurz vor 6 Uhr morgens



Dass die Feuerwehr den ausgelaufenen Kraftstoff abnahm, reichte noch nicht aus. Der Stadtbetrieb und eine beauftragte Firma baggerten unter Aufsicht der unteren Wasserbehörde das Erdreich in größerem Umfang ab. Fotos: Krockner

stellte ein Mitarbeiter fest, dass die Pumpe immer noch lief“, berichtet Röthling. Kurze Zeit später seien die ersten Wehrleute vor Ort gewesen, insgesamt 27 aus den Einheiten Wassenberg und Myhl waren

bis zum Mittag im Einsatz. Auf den befestigten Flächen sei der Diesel abgebanden worden. Darüber hinaus wurden aber auch größere Mengen Erdreich kontaminiert.

Der Stadtbetrieb Wassenberg und eine Firma baggerten unter der Aufsicht der unteren Wasserbehörde des Kreises und dem Ordnungsamt Wassenberg das Erdreich in größerem Umfang ab, um eine weitere Verunreinigung zu verhindern. Ein Bodengutachter entnahm Proben. Teilweise sei die Erde bis in eine Tiefe von 1,20 Meter abgebagert und anschließend auf Plastikplanen gelagert worden. Röthling spricht von „mehreren Lkw-Ladungen“, über deren Ent-

sorgung jetzt entschieden werden muss.

Nach ersten Erkenntnissen sei kein Diesel ins Grundwasser ge-

„So etwas ist absolut verantwortungslos.“

**HOLGER RÖTHLING
STADTBRANDINSPEKTOR**

langt, berichtete Röthling am Nachmittag.

Die Feuerwehr kontrollierte vor Einbruch der Dunkelheit noch einmal das Erdreich. Wie viel Die-

sel ausgelaufen sei, könne man nur schwer schätzen, so Röthling. Fest steht, dass insgesamt mehrere tausend Liter von den Dieben abgezapt wurden.

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und noch am Morgen Spuren gesichert. Wer in der Nacht zu Freitag Beobachtungen in der Nähe der Rurtalstraße gemacht hat, die mit der Tat in Zusammenhang stehen könnten, der wird gebeten, sich unter ☎ 02452/9200 an das Kriminalkommissariat 1 der Polizei in Heinsberg zu wenden. (tp)

Video im Internet: www.az-web.de

KURZ NOTIERT

Bergschadensverein lädt zum Treffen ein

Wassenberg. Der Bergschadensverein BgB Bürger gegen Bergschäden lädt zu einer offenen Veranstaltung für Donnerstag, 20. März, 18.30 Uhr in die Gaststätte Zur Rennbahn in Wassenberg ein. Die beiden Landtagsabgeordneten Gudrun Zentis und Dr. Ruth Seidel der Grünen werden über den aktuellen Sachstand über Bergschäden auf Landesebene berichten. Zuvor werden die Abgeordneten am Nachmittag gemeinsam mit Mitgliedern des Bergschadensvereins Betroffene vor Ort aufsuchen, um sich ein Bild von Bergschäden machen zu können. Ziel des Besuchs ist es, mit den Betroffenen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Betroffene, die Interesse an einem solchen Gespräch vor Ort haben, werden gebeten, sich zwecks Terminkoordination vorab mit dem ersten Vorsitzenden des Bergschadensvereins, Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Meurer, Hückelhoven, unter ☎ 02433/59630 in Verbindung zu setzen.

Gottesdienst mit Silberübergabe

Hückelhoven-Doveren. Im Rahmen der Jahrestagung vom Bezirksverband Hückelhoven der Schützenbruderschaften findet am heutigen Samstag, 15. März, ab 18.30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche von Doveren ein Gottesdienst mit Silberübergabe an die neuen Bezirksmajestäten und die offizielle Amtseinführung und Vorstellung des neuen Bezirkspräsidenten Pfarrer Jose Kallupilankal statt. Im Anschluss ist die Jahrestagung im katholischen Jugendheim. Weitere Infos zum Bezirkskönigschießen gibt es auch im Internet unter www.stjohannes-millich.de.



Der ausgelaufene Dieseldieselkraftstoff hat neben asphaltierten Flächen auch größere Mengen Erdreich kontaminiert, das abgegraben wurde.

Baalerin schreibt Geschichten aus längst vergangenen Zeiten

Autorin Claudia Schwarz präsentiert den zweiten Teil der Highland-Saga

VON HELMUT WICHLATZ

Hückelhoven-Baal. Wenn es um Hochlandfische, schottische Clans und die feurige Liebe in den Hochmooren geht, ist Claudia Schwarz die beste Ansprechpartnerin.

Die Baalerin erzählt Geschichten aus längst vergangenen Zeiten, in denen es um Liebe, Intrigen und Macht geht. Schon mit dem ersten Buch „Hochlandfuchs“, das Ende 2012 auf den Buchmarkt kam, hatte sie sich eine treue Leserschaft erschrieben, die nun auf die Fortsetzung der Geschichte um das Mädchen Sionnach und seine Liebe zu dem Clankrieger Raven wartete.

Fortsetzung

Die Fortsetzung ist nun im Hamburger Verlagshaus El Gato erschienen. Und wieder geht es um Blutrache, verfeindete Clans und Liebe in kriegerischen Zeiten – ein Stoff, der vor allem Frauenherzen höher schlagen lässt. Eigentlich hatte sie nicht vor, einen zweiten Teil der Highland-Saga zu schreiben, aber ihr Ver-

lag und die positive Resonanz der Leser hatten sie dann doch überzeugt. Und so entstand das „Tal des Raben“, in dem die Liebesgeschichte zwischen Sionnach und Raven weiter erzählt wird. Und wie-

„50 Prozent der kreativen Arbeit sind Recherche.“

**CLAUDIA SCHWARZ,
AUTORIN AUS BAAL**

der wird es spannend, den Leser erwarten einige lange Abende.

Wer ist Claudia Schwarz? Die 42-jährige wurde in Nordhorn geboren, dann verschlug es sie der Liebe wegen ins Rheinland. Heute wohnt sie mit ihrem Ehemann, drei Kindern und zwei Hunden in Baal. Seit rund anderthalb Jahren hat die gelernte Krankenschwester ihren Beruf im Krankenhaus an den Nagel gehängt und widmet sich ganz der Literatur. „Ich lebe meinen Traum“, sagt sie.

Schon als Schulkind aktiv

Schon als Schulkind habe sie gerne Geschichten geschrieben. An das Schreiben ihrer Geschichte ging sie sehr gewissenhaft. Die Personen und die historischen Umstände des späten 17. Jahrhunderts im unwegsamen Schottland sind real. „50 Prozent der kreativen Arbeit sind Recherche“, betont sie. Bei der Recherche hilft auch ihre Familie mit.

Manchmal bringe auch der Zufall auf die richtige Fährte. Und der Rest ist ro-

Die Autorin Claudia Schwarz lebt und schreibt in Baal. Fotos: hewi

mantische Inspiration. Vor allem beim zweiten Band war die Reise nach Schottland sehr hilfreich. „Schottland ist mein Traumland“, betont sie. Das hat vor allem romantische Gründe, und natürlich weiß sie auch, dass das Leben in Schottland sicher nicht so war oder ist, wie sie es in ihren Geschichten beschreibt. „Gerade Frauen romantisieren die Schotten“, weiß sie. An sich seien die Schotten kein sehr heldenhaftes Volk, aber voller Mythen und Legenden. Ihre Zielgruppe siedelt Schwarz zwischen 14 und 80 Jahren an, denn „die Romantik der Geschichte ist nicht an ein bestimmtes Alter gebunden“.

Es geht in die Eifel

Nach so viel Schottland geht es beim nächsten Roman der Baalerin in die Eifel, jedoch wieder in die Zeit des Mittelalters. Neben der historischen Fantasy sind es Kinderbücher, die es Claudia Schwarz angetan haben. Gemeinsam mit einer Illustratorin ist sie auch in diesem Bereich derzeit aktiv. Man darf also gespannt sein, was man in nächster Zeit von Claudia Schwarz zu lesen bekommt.

Schwarz' Saga gibt es auch als E-Book

„Hochlandfuchs“ und „Tal des Raben“ sind im Verlagshaus El Gato erschienen. „Tal des Raben“ kostet 13,90 Euro und ist auch als E-Book erhältlich.

Der Spezialist für E-Räder lädt ein

Frühlingswoche im Radshop Herfs in Straeten

Pünktlich zur neuen Fahrrad-Saison lädt der Radshop Herfs vom 17. bis 22. März zu seiner Frühlingswoche nach Straeten ein. Auf einer Ausstellungsfläche von 200 Quadratmetern präsentiert der Radshop alle aktuellen Fahrradrends, von Kinder- und Jugendfahrrädern über Trekking- und Mountainbikes oder City- und Rennräder bis hin zu modernen E-Rädern. „Deutlich verbessert in Qualität und Reichweite sind sie weiterhin sehr gefragt“, weiß Georg Herfs. „Viele Experten sehen in den E-Rädern mit ihrer perfekt dosierten Kombination von Muskelenergie und elektrischer Energie eines der wichtigsten Fortbewegungsmittel der Zukunft.“

Vor fast 24 Jahren schon hat Georg Herfs an der Waldhufenstraße 122 in Straeten sein Hobby zum Beruf gemacht. Er und seine Kollegen im Team des Radshops bieten dank fundierter, kontinuierlicher Fortbildung die perfekte Beratung zum Thema. Mit Campus, Gazelle, Steppenwolf und Victoria hat sich das Team auf führende Marken in diesem Bereich konzentriert, um allen Kunden mit speziell geschultem Fachpersonal auch nach dem Kauf einen qualitativ hochwertigen Service bieten zu können. „Allein diese vier Marken bieten schon ein Spektrum von rund 60 unterschiedlichen Modellen“, so der Inhaber. Für E-Räder von Victoria ist Georg Herfs sogar Stützpunkthändler im Kreis Heinsberg.

Während der Frühlingswoche wird er mehrere Modelle dieser Marke vorstellen, zudem neue Gazelle-Räder mit Bosch-Mittelmotor. Am Mittwoch, 19. März, haben die Besucher der Frühlingswoche darüber hinaus die Möglichkeit, im Rahmen einer Sonderschau E-Räder aller Marken selbst zu testen. „Aber auch Einzelstücke der Vorjahresmodelle haben wir noch hier und können so auch für E-Räder Klasse Produkte in einem ganz besonderen Preis-Leistungsverhältnis anbieten“, so Herfs. Der Service in der Werkstatt des Radshops, in der nicht nur repariert wird, sondern von qualifizierten Experten auch Räder aus individuell gewünschten Komponenten zusammengebaut werden können, wird abgerundet durch das Angebot eines jährlichen Fahrrad-Checks, am besten natürlich zum Start der neuen Saison. (anna)



Georg Herfs freut sich darauf, viele Interessenten während der Frühlingswoche kompetent zum Thema E-Rad beraten zu dürfen. Fotos: Anna Petra Thomas



Aram Lischewski (links) und Jürgen Kaus gehören zum Team qualifizierter Mitarbeiter im Radshop Herfs.

FRÜHLINGSWOCHE

Radshop Herfs 17.-22. März



VIKTORIA MÜNSTER eBIKE
von 1.599,- auf 1.399,- €
Jetzt mit 2. Akku für nur 1.699,- €



GAZELLE IMPULSE eBIKE
von 2.499,- auf 2.299,- €



STEPPENWOLF TRECKING ab 599,- €

HAFTET E-VENT 2014
NUR MITTWOCH, 19. MÄRZ
Testen Sie 15 VICTORIA E-Räder.

ÖFFNUNGSZEITEN
während der Frühlingswoche
Täglich außer Dienstag:
9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

Radshop-Herfs
Waldhufenstr. 122
52525 Heinsberg-Straeten
Tel.: +49 (0)2452-2 32 82
Fax: +49 (0)2452-2 56 39



www.radshop-herfs.de